

„Wir sind alle ein Überraschungsei“

Keil referiert über das Älterwerden

VON WILHELM SCHÜTTE

Scharmbeckstotel. „Älter werden ist die tägliche Arbeit des Lebens. Wer sich darüber beklagt, dass er schon wieder älter geworden ist, hat nicht verstanden, dass Älterwerden und dann entsprechend alt sein nun einmal die logische Folge des Lebens vom ersten bis zum letzten Atemzug ist“. Deutliche und klar verständliche Worte zum Altwerden fand die Professorin Annelie Keil auf Einladung des Fördervereins Kirche im Dorf in Scharmbeckstotel bei einem Vortrag im Gemeindehaus.

Nahezu ohne einen Blick ins Konzept referierte die Gesundheitswissenschaftlerin, sowie Politikwissenschaftlerin, Soziologin und Verfasserin etliche Bücher und anderer Werke über das Leben als Herausforderung nach dem Geschenk der Geburt.

Nach der Begrüßung der 100 Anwesenden durch Kirchenvorstandsmitglied Peter Hegeler – er ging kurz auf den Werdegang der Referentin mit den zahlreichen Auszeichnungen ein – umriss die 77-Jährige die Lebensgeschichte des Menschen anhand zahlreicher Beispiele auch als persönliches Abenteuer. Dabei sparte sie mit einem Schuss Humor auch Demenzerkrankungen mit ihren negativen Folgen ebenso wenig aus, wie das Thema Selbstbestimmung im Alter. „Wir müssen uns in unserer Reise durch das Leben immer wieder neu erfinden. Denn schließlich sind wir alle nur ein Überraschungsei und wissen nie, was das Dasein für uns bereithält“, gab sie ihren Zuhörern mit auf den Weg.

Mit ihrem humorvollen Beitrag zog Annelie Keil die Besucher in ihren Bann.

SÜ-FOTO: WILHELM SCHÜTTE

